

Parteitagebeschlüsse spornen zu neuen Initiativen der Leistungssteigerung an

Zur Berichterstattung der Parteiorganisation des Stammbetriebes des VEB Fischkombinat Rostock vor dem Sekretariat des ZK der SED

(NW) Vor dem Sekretariat des ZK der SED berichtete die Parteiorganisation des Stammbetriebes des VEB Fischkombinat Rostock über Ergebnisse und Erfahrungen der politisch-ideologischen Arbeit zur Leistungssteigerung in Auswertung des XI. Parteitages der SED.

Das Sekretariat des ZK bestätigte den Bericht und beschloß eine Stellungnahme. Es würdigte darin die neuen Initiativen der Leistungssteigerung, zu denen die Beschlüsse des XI. Parteitages der SED die Werktätigen des Stammbetriebes des VEB Fischkombinat Rostock unter Führung der Parteiorganisation angeregt haben. Im Kampfprogramm und in den neuen Wettbewerbsverpflichtungen ist die Kampfposition der Partei- und Arbeitskollektive davon geprägt, die Planaufgaben 1986 und alle übernommenen Verpflichtungen durch eine gezielte Wettbewerbsführung und eine straffe Parteikontrolle Tag für Tag und in jedem Kollektiv verantwortungsbewußt zu erfüllen und so das der Partei gegebene Wort einzulösen.

Das gewachsene Verständnis für die höheren Anforderungen und der entschlossene Kampf um die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages finden ihren Ausdruck in der Verpflichtung, die für 1986 geplante Nettoproduktion mit 4 und die industrielle Warenproduktion mit 4,7 Tagesleistungen zu überbieten. Damit leistet der Stammbetrieb, schätzt das Sekretariat des ZK ein, seinen Beitrag für die Realisierung des Zieles des Kombines, der Bevölkerung zusätzlich zum Plan 3000 Tonnen Fisch und Fischwaren bereitzustellen.

Auf folgende Aufgaben orientiert

Zur Gewährleistung eines ständig wachsenden Beitrages zur weiteren Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung orientiert das Sekretariat des ZK die Parteiorganisation auf die Lösung folgender Aufgaben: ¹

1. Das Sekretariat empfiehlt, die politisch-ideologische Arbeit weiterhin darauf zu konzentrieren, alle Mitglieder und Kandidaten zu befähigen, tief in das Wesen der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED einzudringen und konkrete Schlußfolgerungen für das eigene Handeln abzuleiten.

Im Zentrum der politischen Führungsarbeit der Parteiorganisation steht die weitere Vertiefung der Erkenntnis, daß ein hohes Entwicklungstempo der Produktion und ihrer Effektivität die entscheidende Voraussetzung für die erfolgreiche Fortführung des Kurses der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ist.

Dazu gilt es, die Aussprachen in den Arbeitskollektiven und die individuelle Arbeit mit den Werktätigen in den Betrieben des Kombines darauf zu richten, daß überall klassenmäßige und kämpferische Positionen zur Verwirklichung der 10 Schwerpunkte der ökonomischen Strategie eingenommen werden. Das ist die Voraussetzung für die Erreichung von Spitzenpositionen auf entscheidenden Gebieten, bei der Anwendung von Schlüsseltechnologien und für die Erfüllung und Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes.

Die wachsenden Anforderungen bedingen die weitere Vervollkommnung eines massenverbundenen Arbeitsstils, die konkrete Einschätzung der Ergebnisse der politisch-ideologischen Arbeit, die sorgfältige Analyse der Vorschläge, Hinweise und Meinungen der Werktätigen, die Erörterung höherer Ziele und neuer Wege zu ihrer Realisierung. Vor allem geht es um eine umfassendere Qualifizierung der Kader und der Werktätigen, ihre Aus- und Weiterbildung, besonders in den wissenschaftlich-technischen Bereichen und im Rationalisierungsmittelbau.

Die Stellungnahme hebt hervor, daß die Erziehung und Befähigung der Kommunisten und der Kader dabei wirksamer darauf zu richten sind, daß sie sich stets rechtzeitig auf die neuen Anforderungen einstellen, eine zielgerichtete konzeptionelle Arbeit entwickeln, langfristig die Führungsschwerpunkte bestimmen und die breite Einbeziehung der Werktätigen von Anfang an sichern. Das trägt dazu bei, das politisch aufgeschlossene Klima und eine kämpferisch-optimistische Arbeitsatmosphäre in den Kollektiven zu fördern, damit sich neue Einsichten in neuen Taten zur Stärkung des Sozialismus und Sicherung des Friedens niederschlagen.

Es ist ein Grundanliegen der massenpolitischen Arbeit, die Friedenspolitik unserer Partei und der KPdSU, besonders den Budapester Appell der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, über-